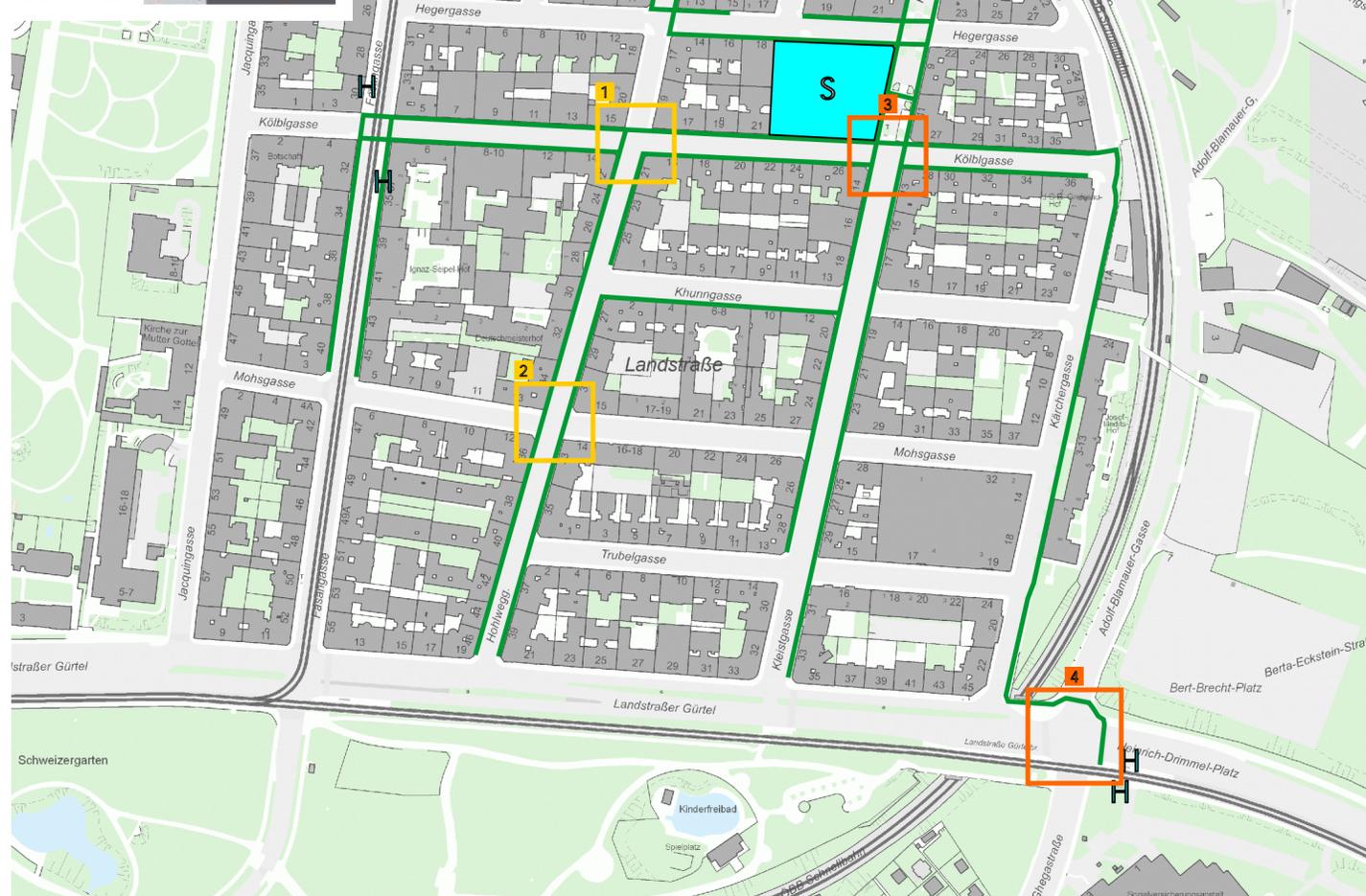


**S** deine Schule  
**H** wichtige Haltestellen  
 — der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:  
**4** Vorsicht  
**4** erhöhte Vorsicht  
**4** Gefahr

Version 9.09  
 Kartengrundlagen: Flächen-Mehrzweckkarte, WIEN, Stadt+Wien



**Liebe Eltern!**

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volksschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

**Sicherheitsberatung**

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zusetzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbeispiele zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA  
 Ing. Bernard Pfandler  
 (01) 33 1 33 DW 297  
 bernard.pfandler@auva.at

MA 46  
 Dipl. Ing. Gabriele Steinbach  
 (01) 811 14-92 998  
 gabriele.steinbach@wien.gv.at

**Schulweg-Tipps**

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

**Schulweg sicher üben!**  
 Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

**Der erste Alleingang!**  
 Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

**Gute Sicht für alle!**  
 Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

**Grün ist nicht genug!**  
 Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

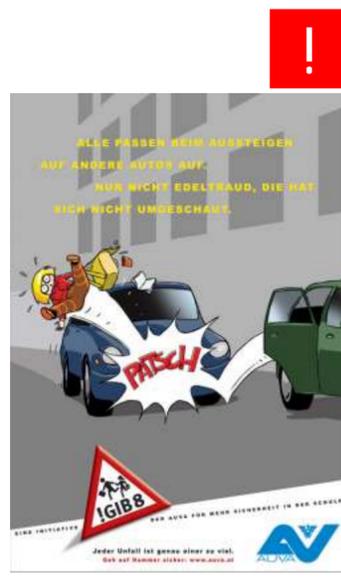
**Sicher am Zebrastreifen**  
 Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wagen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!



**S** Kleistgasse 12

Im Einzugsgebiet der Schule liegt der stark frequentierte Landstraßer Gürtel. Dieser Verkehrsweg stellt eine erhöhte Anforderung an die Kinder dar. Daher sollte das Überqueren dieser Straße besonders gut geübt werden. Im Schulumfeld verlaufen viele Radwege. Immer wieder gibt es Radfahrstreifen, auf denen Radfahrer gegen die Einbahn fahren dürfen. Manche Autofahrer fahren verbotenerweise gegen Einbahnen. Auf solche Situationen müssen die Kinder genau hingewiesen werden.

Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 3. Wiener Gemeindebezirks / Landstraße und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.



**1**

Hohlweggasse / Kölblgasse: Parkende Autos können die Sicht auf die Straßen beeinträchtigen. Schauen Sie genau und gehen erst dann über die Straße, wenn sich kein Fahrzeug nähert oder alle Fahrzeuglenker angehalten haben.

**2**

Hohlweggasse / Mohsgasse: Überquere die Kreuzung an den eingezeichneten Stellen. Achte besonders auf Radfahrer. Diese dürfen in der Mohsgasse gegen die Einbahn fahren.

**3**

Kleistgasse / Kölblgasse: Parkende Autos können die Sicht auf die Straßen beeinträchtigen. Schauen Sie genau und achte auch auf Radfahrer. Diese dürfen in der Kölblg. gegen die Einbahn fahren. Auch Autofahrer fahren hier verbotenerweise gegen die Einbahn.

**4**

Landstraßer Gürtel / Adolf-Blamauer-Gasse: Überquere die Straßen an den eingezeichneten Stellen. Achte auf Abbieger und die Straßenbahnen. Radfahrer dürfen hier teilweise auf dem Gehsteig fahren.